

Biz News

Diagnosen für Filmschaffende

Der Arzt als »Halbgott in weiß«, Krankenhausserien, schicksalshafte Wendungen am Krankenbett und dramatisches Ringen mit dem Tod: Als Thema oder dramaturgisches Mittel im Film hat die Medizin eine lange Tradition. Dass dabei fachliche Kompetenz und Realitätsnähe oft keine große Rollen spielen, hat die »echten« Ärzte **Dr. Pablo Hagemeyer**, **Dr. Florian Gekeler** und **Dr. Patrick Weydt** 1998 zur Gründung ihrer Münchner Medienagentur »The Dox« bewogen. Ihre Firma, die sie parallel zu ihrer medizinischen Tätigkeit betreiben, hat sich die Fachberatung von Filmschaffenden in puncto Medizin und Naturwissenschaft zur Aufgabe gemacht. »The Dox« und ihr Expertennetzwerk bieten fachliche Beratung für Stoffe jeder Entwicklungsstufe, Drehbuchlektorate, Ideenanalyse, wissenschaftliche Recherche sowie Set- und Requisitenberatung für das Team am Drehort. Dabei haben sich die »Dox« auf Dramaturgie und Drehbuch spezialisiert und helfen bei der optimalen Anpassung des medizinischen Filmstoffes. Die Expertise der »Dox« und ihre kreative Mitentwicklung der entsprechenden Plots nutzen bisher Produktionsfirmen wie Novafilm/Odeon Film (*Der Landarzt*, *Stefanie - Eine Frau startet durch*), teamWorx (*Der Elefant*) oder FFP Media (Barbara Wood-Verfilmungen). Laufende medizinische Recherche leisten die »Dox« für Bavaria Film, vor allem



Wie verarztete man um die Jahrhundertwende? Nikolaus Sarafoff (M.) von »The Dox« am Set der Bavaria Film-Produktion »Der Wunschbaum«

für *Marienhof*, aber auch für den FFF-geförderten historischen TV-Dreiteiler *Der Wunschbaum*, wo vor allem Fakten zur Medizin- und Praxisgeschichte wichtig wurden. Weitere Infos zur Kompetenz und den aktuellen Projekten der »Dox« gibt es im Internet unter www.thedox.de.

Celluloid Dreams mit gemeinsamen Verleih

Nach der Gründung eines eigenen Verleihs in Frankreich ist der Filmexporteur Celluloid Dreams, Paris, nun auch im deutschen Verleihgeschäft aktiv geworden: Todd Solondz' neuer Film *Palindromes*, der am 7. April 2005 startete, ist der erste Film, den **Celluloid Dreams Deutschland** in die Kinos bringt. Geschäftsführer der neuen Firma mit Sitz in München ist **Fabien Arséguet**, dessen **Alamode Film** Partner von Celluloid Dreams ist und den Vertrieb der Filme übernimmt. Der nächste Film im Programm von Celluloid Dreams Deutschland/Alamode ist das japanische Drama *Tony Takitani* nach einer Erzählung von Haruki Murakami (Kinostart: 9. Juni 2005).

Plattform des deutschen Films: www.filmportal.de

Auf der Berlinale fiel der Vorhang: Seither ist der Weg offen zum virtuellen Portal des deutschen Films. Im Februar 2005 ging der Internet-Informationsservice www.filmportal.de, der sein Konzept auf den Hofer Filmtagen 2004 präsentierte, online. Derzeit finden sich auf den Seiten Angaben zu 30.000 deutschen Kinofilmen, die seit 1895 entstanden sind. 3.000 von ihnen werden ausführlich mit Inhaltsangaben, Kritiken, Fotos oder Plakaten vorgestellt. Darüber hinaus sind auf filmportal.de 75.000 Namen des deutschen Films vertreten, zu 550 Filmschaffenden bie-

tet der Service Biografien an. www.filmportal.de will die Informationen kontinuierlich erweitern, unter anderem mit der verstärkten Aufarbeitung von Kurz-, Experimental- und TV-Filmen, sowie ausländischer Produktionen, an denen deutsche Filmschaffende maßgeblich beteiligt waren.

Neue Managementstruktur bei Internationalmedia

Seit Mitte April gibt es Veränderungen im Vorstand der Münchner Internationalmedia (IM): Neu berufen ist **Martin Schürmann**, der seit 1. Mai 2005 Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der operativen Einheiten in Los Angeles ist. **Moritz Bormann**, der bei IM unter anderem Produktionen wie *Terminator 3: Rebellion der Maschinen* und *Alexander* betreute, ist seit 1. Mai ausschließlich für die Umsetzung von Filmprojekten verantwortlich. **Scott Kroopf**, IMs President of Production, ist weiterhin für die Akquisition, Entwicklung und Produktion von Filmprojekten zuständig.

Neues HD-Studio bei Plazamedia

Neuheit bei **Plazamedia** in Ismaning: Ab sofort bietet das erste virtuelle Studio in High Definition Sendern und Produzenten die Bild- und Tonqualität von HDTV (High Definition Television). Im virtuellen HD-Set auf dem Agrob-Mediengelände können Studiosendungen mit einer Vielzahl von Grafikelementen angereichert und veranschaulicht werden. Das neue Studio komplettiert das HD-Angebot von Plazamedia, das weitere sechs für die optimale Auflösung geeignete Aufnahmeräume umfasst.

Aus Transtechnik wird ETC

Die Firma **Transtechnik Lichtsysteme** in Holzkirchen hat zum 1. April 2005 den Namen der Namen der amerikanischen Muttergesellschaft ETC angenommen und firmiert nun unter **Electronic Theatre Controls GmbH**. Weitere Infos gibt es unter www.etccon-